

Die Referentin und Referenten In alphabetischer Reihenfolge

Wolfgang Becker-Brüser, geb. 1949. Arzt und Apotheker. Seit 1996 Geschäftsführer des arznei-telegramms, einem unabhängigen Informationsdienst für Ärzte und Apotheker. Die vom arznei-telegramm zusammen mit dem Arzneimittelbrief, Pharmabrief und der Arzneiverordnung in der Praxis herausgegebene Verbraucherzeitschrift "Gute Pillen - Schlechte Pillen" erschien erstmals 2005.

Prof. Dr. Dr. Otfried Höffe, geb. 1943 in Leobschütz, Oberschlesien. 1964-1970 Studium der Philosophie, Geschichte, Theologie und Soziologie. Während der wissenschaftlichen Assistenzzeit von 1971-1976 Promotion zum Dr. phil. mit summa cum laude. 1976-1978 zuerst Lehrstuhlvertreter, dann ordentlicher Professor für Philosophie an der Universität Duisburg. 1978-1992 Lehrstuhlinhaber für Ethik und Sozialphilosophie, Direktor des Internationalen Instituts für Sozialphilosophie und Politik sowie Lehrbeauftragter für Rechtsphilosophie an der Universität Fribourg, Schweiz. Seit 1992 ordentlicher Professor für Philosophie und Gründung sowie Leitung der Forschungsstelle Politische Philosophie an der Universität Tübingen. 2002 Bayerischer Literaturpreis (Karl-Vossler-Preis) für wissenschaftliche Darstellungen von literarischem Rang und Antritt einer ständigen Gastprofessur für Rechtsphilosophie an der Universität St. Gallen. Seit 1. Juni 2009 Präsident der Nationalen Ethikkommission der Schweiz.

Prof. Dr. Weyma Lübbe, geb. 1961 in Münster/Westfalen. 1979-1984 Studium der Philosophie, Literaturwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre. 1989 Promotion und 1997 Habilitation im Fach Philosophie. 1999-2009 Professorin für Praktische Philosophie an der Universität Leipzig; seit 2009 an der Universität Regensburg. Aktuelle Arbeitsgebiete sind Rechtsphilosophie, Sozialphilosophie und Politische Philosophie sowie Philosophie und Wirtschaftswissenschaften, (angewandte) Ethik und die Theorie und Geschichte der Sozialwissenschaften. Mitgliedschaften im Sozialwissenschaftlichen Arbeitskreis der Kommende (Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn), im Wissenschaftlichen Beirat der Walter-Raymond-Stiftung der BDA, im Editorial Board des Journals of Philosophy, Ethics and Humanities in Medicine und im Deutschen Ethikrat.

Dr. Manfred Lütz, geb. 1954 in Bonn. Studium der Medizin, Philosophie und katholischen Theologie. 1979 ärztliche Approbation und 1982 Diplom in katholischer Theologie. Fachärztliche Tätigkeit im Bereich der Nervenheilkunde sowie Psychiatrie und Psychotherapie. 1981 Gründung der integrativen Behindertengruppe „Brücke-Krücke“. 1989-1997 leitender Arzt der Klinik St. Martin und Oberarzt der psychiatrischen Abteilung des Marienhospitals in Euskirchen. Seit 1997 Chefarzt des Alexianer-Krankenhauses in Köln-Porz. Mitglied des Päpstlichen Rates für die Laien, im Direktorium der Päpstlichen Akademie und Beratertätigkeit für die Vatikanische Kleruskongregation. Autor mehrerer Bestseller: Auszeichnung mit dem internationalen Literaturpreis Corine für „Gott. Eine kleine Geschichte des Größten“, aktuelle Veröffentlichung „Irre - Wir behandeln die Falschen: Unser Problem sind die Normalen“.

Prof. Dr. Georg Marckmann, geb. 1966 in Überlingen am Bodensee. 1987-1997 Studium der Medizin und Philosophie. 1992-1995 Stipendiat im Graduiertenkolleg „Ethik in den Wissenschaften“ an der Universität Tübingen. 1998-2004 wissenschaftliche Assistenz am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Tübingen. 1999-2000 Public-Health-Studium an der Harvard School of Public Health. 2003 Habilitation und seit 2004 Oberassistent sowie stellvertretender Direktor am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin an der Universität Tübingen. Seit 2006 außerplanmäßiger Professor an der Universität Tübingen. Mitglied der Akademie für Integrierte Medizin, der Akademie für Ethik in der Medizin, im Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin, der European Society for Philosophy of Medicine and Health Care sowie in verschiedenen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Beiräten, wie dem des IQWiG.

Prof. Dr. h.c. Herbert Rebscher, geb. 1954 in Bad König im Odenwald. Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften mit dem Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie Gesundheitsökonomie und Studium der Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Medizinische Ethik an der Universität der Bundeswehr in München. 1992-1996 stellvertretender Geschäftsführer und seit 1996 Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Angestellten Krankenkassen e.V (VdAK). 2003 Wechsel in den Vorstand der Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK-Zentrale), dem er seit 2005 vorsitzt. Zudem ist er seit 2005 Honorarprofessor für Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie an der Universität Bayreuth.

Prof. Dr. Dr. Heiner Raspe, geb. 1945 in Lübeck. Studium der Humanmedizin und Soziologie. 1973 Mitarbeit in der Abteilung für Medizinische Soziologie am Fachbereich Humanmedizin der Philipps-Universität Marburg. 1978 Abteilung für Krankheiten der Bewegungsorgane und des Stoffwechsels der Medizinischen Hochschule Hannover. Venia legendi für Medizinische Soziologie, Sozialmedizin und Klinische Rheumatologie. Kommissarischer Leiter der Abteilung Rheumatologie im Zentrum für Innere Medizin und Dermatologie der Medizinischen Hochschule Hannover. Seit 1989 Direktor des Institutes für Sozialmedizin der Medizinischen Universität zu Lübeck. Arbeitsschwerpunkte: Klinische Epidemiologie, Bevölkerungs- und Versorgungsepidemiologie.

Prof. Dr. Michael Schlander, geb. 1959 in Offenbach am Main. Studium der Humanmedizin, Psychologie, Wirtschaftswissenschaften und Gesundheitsökonomie. Nach dem Studium wissenschaftliche Assistenz in der Neuroanatomie und Neurologie. 1985 Approbation und 1987 Promotion mit dem Prädikat summa cum laude. 1987-2002 Tätigkeit in Führungspositionen der nationalen sowie internationalen pharmazeutischen Industrie in den Funktionsbereichen klinische Forschung, Marketing und Geschäftsführung. Seit 2002 Professor für (Gesundheits- und Innovations-) Management an der Hochschule für Wirtschaft in Ludwigshafen. 2005 Gründung und Vorstandsvorsitz des als gemeinnützig anerkannten Instituts für Innovation & Evaluation im Gesundheitswesen.

Prof. Dr. Dr. Daniel Strech, geb. 1975 in Düsseldorf. 1996-2004 Studium der Humanmedizin und Philosophie. Dissertation in beiden Fächern mit dem Themenschwerpunkt Medizin und Ethik. 2004 Approbation als Arzt. 2003-2005 ärztliche und wissenschaftliche Mitarbeit an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité Berlin. 2005-2006 Postdoc-Stipendiat im DFG-Graduiertenkolleg „Bioethik“ am interfakultären Zentrum für Ethik in den Wissenschaften. 2006-2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte, Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Tübingen. Seit 2008 Juniorprofessor für Medizinethik am Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin an der Medizinischen Hochschule Hannover. Gutachtertätigkeit für nationale und internationale Journale sowie Mitgliedschaft u.a. im erweiterten Vorstand des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin, und der Akademie für Ethik in der Medizin.

Koen Torfs, geb. 1963 in Herentals, Belgien. 1985 Master in Sozialer und Politischer Wissenschaft an der Universität Leuven in Belgien. 1986-1989 tätig als Research Associate an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Antwerpen mit dem Schwerpunkt Health Policy. 1989-1993 Leitung der Abteilung Gesundheitsökonomie bei Biopharma – Laboratoires Simon in Wavre, Belgien. 1994-1997 Associate Director “health economics” in der European Organisation for Research & Treatment of Cancer in Brüssel. 1997-2002 beschäftigt bei Janssen Research Foundation / Janssen Pharmaceutica in Belgien als Director “health economics & pricing”. 2003-2009 Leitung der Abteilung Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie der Janssen-Cilag GmbH Deutschland und seit 2009 Vice President „health economics & market access“ für Europa, den Mittleren Osten und Afrika.

Prof. Dr. med. Jürgen Windeler, geb. 1957 in Hildesheim. 1979-1985 Medizinstudium in Göttingen und Lübeck. 1986-1993 Assistenzarzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter in Göttingen, Düsseldorf, Wuppertal und Bochum. 1993 Venia legendi für Medizinische Biometrie und Klinische Epidemiologie. 1993-1999 stellvertretender Leiter der Abteilung für Medizinische Biometrie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Seit 1999 Leiter des Fachbereichs Evidenzbasierte Medizin des Medizinischen Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen e.V. (MDS). 2001 außerplanmäßige Professur an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2004 leitender Arzt und stellvertretender Geschäftsführer des MDS. Arbeitsschwerpunkte: Bewertung therapeutischer und diagnostischer Verfahren sowie Methodik der Bewertung medizinischer Interventionen. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des IQWiG.